Einer von drei von Kubanern behandelten Kranken in der Lombardei als geheilt entlassen

Die Mitglieder der medizinischen Brigade Kubas in der Region der Lombardei setzen alles daran, Leben zu retten. In ihren ersten zehn Arbeitstagen gelang es ihnen, dass der dritte Teil der 36 von ihnen im Feldlazarett an COVID-19 behandelten Patienten als geheilt entlassen werden konnte.

Der Leiter der Gruppe, Dr. Carlos Pérez Díaz sagte in einer Schaltung zur Fernsehsendung Mesa Redonda, dass man allein am ersten Tag der Arbeit dort 16 Fälle aus der Intensivstation des Krankenhauses der Stadt Crema bekommen habe, das ganz in der Nähe des Ortes liegt, an dem das Feldlazarett errichtet wurde, in dem die kubanischen Ärzte ihren Dienst versehen. Bis zum 3. April habe man in gemeinsamer Anstrengung mit den italienischen Kollegen 428 Behandlungen verschiedener Art durchgeführt.

Pérez Díaz hob die Einsatzbereitschaft der Gruppe bei dieser gefährlichen Mission hervor, gab Einzelheiten der Arbeit in Schichten bekannt und beruhigte das kubanische Volk, indem er die strengen Sicherheitsmaßnahmen betonte, die getroffen werden, um die Gesundheit der Brigademitglieder zu schützen, damit „alle wohl behalten nach Hause zurückkehren“.

Autor:

- Reyes Rodríguez, Dilbert

Quelle:

Periódico Granma
Montag, April 6, 2020

Source URL: http://www.fidelcastro.cu/de/noticia/einer-von-drei-von-kubanern-behandelten-kranken-der-lombardei-als-geheilt-entlassen?width=600&height=600